Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: - (1929)

Heft: 5

Artikel: Chronik für den Monat April 1929

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-396566

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chronik für den Monat April 1929.

1. In Zernez starb Landammann Theodor Regi. Er wurde am 23. März 1853 in Zernez geboren, bildete sich zum Lehrer aus, wirkte als solcher 1872–77 in Zernez, 1877–83 in Sent, gründete 1883 eine Kolonialwarenfirma in Zernez, betrieb daneben eine ausgedehnte Landwirtschaft, bekleidete Gemeindeämter und eine Zeitlang auch das Landammannamt seines Kreises. („Rätier" Nr. 76.)

2. Der Kreis Misox stimmte am Palmsonntag ab über die Frage, ob er die Landsgemeinde (Vicariato) abschaffen, die geheime und gemeindeweise Abstimmung einführen wolle. Einstimmig war man für geheime Abstimmung und mehrheitlich auch für die Stimmabgabe im eigenen Dorf. Damit verschwindet im Kreis Misox die Landsgemeinde.

In Zürich starb im Alter von 66 Jahren Christian Meißer-Schläpfer.

3. Die Lia Rumantscha (Ligia Romontscha) veröffentlicht in der Tagespresse wertvolle statistische und historische Mitteilungen über die Vereine, welche sich zurzeit mit der Pflege der romanischen Sprache befassen, und ein Verzeichnis der Blätter und Kalender, welche gegenwärtig der romanischen Publizistik dienen.

4. Auf Einladung des west- und süddeutschen Verbandes für Altertumsforschung, der in Bregenz eine Reihe wissenschaftlicher Vorträge anhörte, in denen u. a. das Rätierproblem ausgiebig zur Sprache kam, hielt auch Dr. Rob. v. Planta einen Vortrag über „Das vorrömische Rätien, sprachlich betrachtet".

Herr Dr. jur. Andreas Brügger, Sohn des Herrn Ständerat Dr. Fr. Brügger, ist in die Redaktion des „Bündner Tagblattes" eingetreten.

6. In Chur starb Regierungsrat Dr. Domenic Bezzola. Er wurde 1869 in Zernez geboren, besuchte die Kantonsschule, studierte hierauf in Lausanne, Leipzig, Zürich und Rom die Rechte. Heimgekehrt, etablierte er sich 1896 als Anwalt in Zernez, bekleidete Gemeinde- und Kreisämter, bis er 1920 in den Kleinen Rat gewählt wurde, wo er bis 1926 das Departement des Innern und der Volkswirtschaft leitete. Vor und nach seiner Tätigkeit als Regierungsrat widmete er sich der Landwirtschaft auf seinen Gütern in Zernez und im Sarganserland. („Rätier" Nr. 80 und 82; „N. Bündn. Ztg." Nr. 81; „Tagbl." Nr. 81.)

In der evangelischen Kirche in Landquart veranstaltete der Gemischte Chor Landquart unter der Direktion von A. Cantieni jun. ein sehr gelungenes Kirchenkonzert.

Im Volkshaus in Landquart veranstaltete Landammann R. Krättli auf Veranlassung der Gemeindestubenkommission einen Lichtbildervortrag über Rom.

Im Kreise der Mitglieder und Gäste des Bündner-Vereins Basel hielt Herr Redaktor Gian Bundi, Bern, einen Vortrag über „Kulturgeschichtliches aus dem Engadin". Die interessanten Schilderungen, ergänzt durch eine reichhaltige Serie Lichtbilder mit vielen Aufnahmen aus den 1860er Jahren, vermittelten einen genußreichen Einblick in Volksleben, heimische Baukunst und Wohnungskultur im alten Engadin.

7. Die Regierungsratswahlen blieben, da die Demokraten in Herrn Nationalrat Gadient einen sechsten Kandidaten aufgestellt hatten und die drei Parteien in der Hauptsache getrennt marschierten, teilweise unentschieden. Bei einem absoluten Mehr von 9807 Stimmen wurden die Herren Ganzoni mit 10 119 und Huonder mit 9847 Stimmen gewählt, während die Herren Fromm, Hartmann, Vieli und Gadient das absolute Mehr nicht erreichten.

Das revidierte Hausiergesetz wurde mit 14 510 Ja gegen 4146 Nein angenommen.

Die städtische Abstimmungsvorlage über die Einführung einer Pensionskasse für die Beamten und Angestellten der Stadt Chur wurde mit 2166 Ja gegen 502 Nein angenommen.

10. Der Große Stadtrat Chur hat das Gehalt des Stadtpräsidenten auf 12 000 Fr. erhöht. Die Ratsmitglieder erhalten ein Sitzungsgeld von 5 Fr., die Ausschußmitglieder ein solches von 8 Fr. Dann wurden noch eine Anzahl Kommissionen bestellt, wobei etwas Weniges in Abbau gemacht wurde.

Der Freiwillige Katholische Armenverein hat im letzten Jahre 4412.21 Fr. eingenommen und 3581.99 Fr. ausgegeben, davon 1670 Fr. für Milch. Besondere Schwierigkeiten bieten die Vagantenfamilien, die besonders gern in Chur Winterquartier beziehen, weil sich gute Gelegenheit bietet, wohltätige Institutionen auszunützen.

11. Infolge Steinschlages entgleisten vom letzten Abendzug Chur-Disentis der Rhätischen Bahn zwischen Tavanasa und Truns die Lokomotive und vier Wagen. Personen wurden nicht verletzt, der Materialschaden ist ziemlich bedeutend. Bedauerlicherweise verunglückte dann aber der Begleiter einer Hilfsfahrt, Stationsvorstand Tomaschett in Truns, tödlich, indem er zwischen zwei Fahrzeugen erdrückt wurde. Der Verkehr über die Unfallstelle wurde durch Umsteigen beziehungsweise Umlad aufrechterhalten.

Fast im ganzen Kanton wurde ein Erdbeben wahrgenommen. In Davos verspürte man schon mittags gegen 1 Uhr einen ersten Stoß, auf den dann ein wuchtiger Rückschlag in Form eines Knalles folgte, als fiele eine schwere Masse zur Erde. Das Beben wiederholte sich nachts ½1 Uhr noch heftiger. Schläfer wurden aus ihrer Ruhe auf-

geschreckt und Bilder und andere Gegenstände an der Wand gerieten ins Schwanken. Dunkles Donnerrollen begleitete die wahrscheinlich direkt von unten nach oben erfolgende Erschütterung. Die Aufregung war immerhin so groß, daß in vielen Häusern die Lichter angezündet wurden. Die Mauern erzitterten und krachten. Beide Stöße werden als für unsere Gegend ungewöhnlich stark bezeichnet und wurden auch von der schweizerischen Erdbebenwarte registriert. Der Herd dieses Bebens, so berichtet man von dort, liegt wahrscheinlich irgendwo zwischen Arosa, Langwies und Davos.

12. Der Regierungsrat des Kantons Bern hat zum Lektor für italienische Sprache an der Lehramtsschule und an der philosophischen Fakultät gewählt Dr. Reto Roedel in St. Gallen, Privatdozent an der Universität Zürich.

13. In Fläsch hielt der Weinbauernverein Herrschaft seine Frühjahrsversammlung ab. Weinbaukommissär Dr. Schellenberg hielt einen Vortrag über Rebbergzusammenlegung, und legte die großen Vorteile derselben dar. Die größte Zerstückelung besteht in Fläsch, wo auf 25 Hektaren Rebland 700—800 Parzellen entfallen.

14. Im zweiten Wahlgang der Regierungsratswahlen wurden, nachdem Herr Nationalrat Dr. Gadient seine Kandidatur zurückgezogen hatte, die bisherigen Regierungsräte Fromm, Dr. Hartmann und Dr. Vieli bei einem absoluten Mehr von 9630 mit über 12 000 Stimmen bestätigt.

In Küblis fand das erste Prätigauer Musikfest statt, an dem sich 14 Musikvereine beteiligten.

In St. Peter hat sich unter dem Präsidium von Herrn Pfarrer Casparis ein Verkehrsverein gebildet.

15. An der letzten Lehrerkonferenz Davos-Klosters sprach Direktor Blum von der Lehranstalt Schiers über das Erziehungsziel, wobei sich der Referent dahin aussprach, daß ihm für unsere Verhältnisse nicht die konfessionelle, sondern die interkonfessionelle Volksschule als das Ideal erscheine.

17. Nach der Auflösung des interkonfessionellen Bündner Waisenunterstützungsvereins hat sich ein Bündnerischer Evangelischer Waisenhilfsverein gebildet.

18. Im Priesterseminar St. Luzi in Chur fand ein katholischer Pressetag statt, eine Ausstellung von 74 katholischen Schweizerzeitungen, bezügliche Statistiken, graphische Darstellungen, Karten, Aufrufe, Zeitschriften etc. mit Referaten über „Bedeutung und Technik der katholischen Tageszeitung" und „Priester und Presse".

20. In Nufenen wurde vor sieben Jahren infolge steter Abnahme der Schulkinderzahl eine Lehrstelle aufgehoben. Letzthin hat die Gemeinde wieder die Trennung der Gesamtschule beschlossen.

21. In Grüsch fand ein Bezirkssängerfest und in Tamins ein Musiktag statt, die den Berichten nach einen befriedigenden Verlauf nahmen.

22. Die Maul- und Klauenseuche flackert neuerdings auf in Brienz, Obervaz, Savognin, Tinzen, Ems, Cama und Chur.

23. In Ems brach aus noch unaufgeklärter Ursache ein Brand aus, der durch die Feuerwehren von Ems, Chur und Bonaduz rasch gelöscht werden konnte.

25. In die Redaktion des „Freien Rätiers" tritt an Stelle des Herrn H. Aellen Herr Mario E. Tosio von Poschiavo ein.

26. In Davos erscheint ein neues Wochenblatt „Das freie Land". Es will „politisch, wirtschaftlich und konfessionell unabhängig" sein. Für die Redaktion zeichnet Herr P. Schultheß.

27. Der Cäcilienverein Chur, von Prof. Dr. J. A. Held am 16. April 1854 gegründet, feierte sein 75jähriges Jubiläum. Bei diesem Anlaß führte der angesehene Chor einige bedeutende Werke der katholischen Kirchenmusik auf. Der Präsident des Vereins, Ant. Albrecht, Herr Nationalrat Dr. J. Dedual und Herr Dompfarrer Caminada feierten den Verein in Ansprachen. Am Sonntag fand eine kirchliche Feier zu Ehren des Vereins in der Kathedrale statt. Regierungssekretär A. Bühler verfaßte auf diesen Anlaß hin eine gediegene Festschrift.

28. In Chur fand im Anschluß an die 16. sehr zahlreich besuchte und äußerst befriedigend verlaufene Naturschutzlandsgemeinde im Großratssaale die Eröffnungsfeier des Bündner Naturhistorischen und Nationalpark-Museums statt mit einer Ansprache des Präsidenten des Schweiz. Naturschutzbundes, Stadtpräsident Dr. A. Nadig, und einer Einweihungsrede von Prof. Dr. G. Nußberger. Im Anschluß an die Feier fand nach vorausgehender Orientierung durch Prof. Dr. Hägler eine Besichtigung des neuen Museums statt, das als Heimatmuseum in der Geschichte der wissenschaftlichen Bestrebungen unseres Landes einen Markstein bedeuten dürfte.